



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Provinzialrechte der Fürstenthümer Paderborn und Corvey in Westphalen

nebst ihrer rechtsgeschichtlichen Entwicklung und Begründung

Wigand, Paul

Leipzig, 1832

2) Weisthümer der Erbgenossen zu Kirchborchen. 1370

urn:nbn:de:hbz:466:1-8608

et eorum successoribus supradictis in perpetuum inviolabiliter observare. propterea promissimus et praesentibus promittimus dictis Dnis Praeposito Decano et Capitulo, quod nos tempore creationis futuri seu futurorum Episcoporum ipsis fidelitatem non praestabimus, nec Munitiones Ecclesiae praesentabimus, nisi prius de praemissis, fideliter observandis in omni sua forma se obligent, et similem, sicut Dnus noster Bernhardus Episcopus Reverendus qui nunc est, debitam faciat cautionem. Et pro notitia et evidentia firmiori praesentem litteram Sigillis Cunradi viri nobilis de Schonenberg, Arnoldi de Haversfoirde, Hermanni de Heerse, Florini de Holthusen, Henrici Wendt, Luberti Westphal, Herboldi de Papenheim, Friderici de Brenken, militum, Hermanni de Brakel, Hermanni de Calenberg et Bertholdi Schuwen, famulorum, pro nobis omnibus et Singulis fecimus communiri. Et Nos Cunradus nobilis de Schonenberg, Arnoldis de Haversfoirde, Hermannus de Heerse, Florinus de Holthusen, Henricus Wendt, Lubertus Westphal, Herboldus de Papenheim, Friedericus de Brenken milites; Hermannus de Brakel, Hermannus de Calenberg et Bertholdus dictus Schuwen, Famuli, vice et loco omnium ministerialium, castrensiarum et Fidelium ad requisitionem eorundem pro nobis et ipsis et eorum singulis, Sigilla nostra ad perpetuam rei memoriam duximus praesentibus litteris apponenda.

Datum et actum Paderbornis anno Dni M CCG XXVI. ipso die Ambrosii confessoris.

Nr. 2.

Weisthümer der Erbgenossen zu Kirchborchen vom Jahr 1370.

Wy Conrad van godes gnade Abt to dem Abdinghoue bynnen paderborne, Albrecht Schelle knape unde ander gemeine Erffgenoten to kerckborchen bekennen oppenbar in düsser Schrift, vor uns unse nakomelinge unde Eruen, dat wy ume menigerlegge Schellinge unde gebrocke, de wy unde unse Megger in Vortidenn gehat hebt, van unser Guder wegen unde eren thobehorungen, als de gelegen sint bynnen unde buten dem dorpe tho kerckborchen gnant, hebt uns na older früntscop unde Wisunge der oldesten gebür by eren eyden gutlichen unde fruntlichen vordregen unde gescheden als wy der Schellinge eyn Deel vn twydracht by eyn gebleuen weren, wu se de Guder unde wem se de to wisende by eren eyden, dat were van holte, water, visscherigge unde ackere wat se des wüsten, dat wy dat dore ock by also wolden laten.

Ock worde wy Erffgenoten to der suluen tidt sempeliken eynst um des gemeynen besten willen des kespels to Borchem, uppe dat neune vorder twidracht upenstünde under unss unde unsre eruen. Meg-

gern, dat wy alle na bescreuen Artikel also de inhoudet, unde van oldingen wenten her to sint gehalten (dat wy de ock vort wilt und scülen holden)*), so lange dat wy wedder tho samen komen unde eynst werden, düsse olden früntscop Wisunge unde oüerdracht to verniggende.

To dem ersten van des waters wegen dar wy Abt Cord unde Albracht Schellen vorg. twydracht ume hadden wisende de oeldesten Bur by eren eyden, dar wy des by bleuen weren up beiden sydenn, dat se des nicht anderst enwisten edder nicht anderst gehort hedden, den de Sprunck, bouen der hugen Mollem myt dem berge unde holte lick dem Sprunge ouer, unde der mollenstede, myt water unde Visscherigge unde kersepolen, also dat geith dur dat dorpp, also dat geit wenten vor der heren van dem Dome mollen flotte, were des Abts unde Convents to dem Abdinghoue frigge water flotte, dat doe tor tyd de vorg. Albert vor siek unde syne Eruen to leyt unde des myt dem Abte vorg. verdregen wart.

Item tor suluen tidt, wart gewiset, van den suluen oeldesten unde oeltsetten unde kuntscoppen uppe dat sulue water, wo se ock wal dechten dat den flotte van den tünen, van dem kniplande an, wenten vor dat dorpstech, der herrn van dem dome, des Abtes unde Albert Schellen Meggere eyn itlick tegen synem Gude dat up dat water schütt vorg. up eyn jyden syner tunstede mochte vischen, so vere also syn Tunstede uthwisede; de Wisunge wart auer to gelaten van dem Abte unde Alberde Schellen, unde unser herrn van dem dome, de des alleyn to donde hadden.

Item vort wart gewiset, wo dat herrn van dem Abdinghoue de frigheit unde herlicht to vorne hedden, dat se ere frigge Water, dat dur dat dorpp fluet, wen se wolden, mochten diken unde utlaten vor dem dorpstege, unde darinne vischen, unde dar nae dan alle Erffgenoten unde ere Megger, myt willen der vorg. herrn van dem Abdinghoue, mogen ock vischen myt hand to gruppelnde, unde ensollen nenne vischkorue leggen, edder Scheppinge don dem water vorder mer also dat nu tor tyt is, noch vische darin to vaende de to verkopende, liker wys also (eff) dat water er egen sy, dusse Wisunge wart auer to gelaten.

Item wart gewiset, dat dat water buten dem Dorppe van dem haken pole an wenten vor den mollen dikes uthflotte were unser hern van dem Dome. Unde vort wenten in den orth van oeldenss wenten up dusse tyt, hedde de bursscop gehalten vor ere gemeyne water, unde beden dar den Abt unde de hern van dem Dome unde abdinghoue, unde de dess to donde hadden, dat men dass so vort günde, dat auer darby léten den Buren tho erem nutte gemeintliken.

Vort wisend se, dat dat water van dem Stenenbrugge houe un wenten vor de Stenenbrugge mit dem mollendike, horde unsen hern van dem dome unde demgennen, de de mollen hedde, to syner obedientien, de mochte sick des sunderliker gebruken to synem nütte, mit uth to donde, edder suluen to visschende.

*) Die Parenthese ist aus einer andern Abschrift supplirt.

Item so wart gewiset, dat dat water dat dar fluet dor den orth, horde to vorde dingende den hern van dem Abdinghoue.

Item wart gewiset van den oeltsetten, wüe se wal gedechten dat in Vortiden Eynem kerckheren to Borchhen all solcke genade were gegeuen van dem Abte unde Convente tom Abdinghoue, dat hey mochte eynen Senckelkorf edder eynen Garnekorff leggen in dat Water tegen synem houe, so vere synes houes Tunstede uthwisede, dar en-solden eme de Bur nennen hinder myt visschen anne don achter syner wedeme unde tunstede. Dat wy Abt Cord unde Convent vorg. to dem Abdinghoue also ock vorder erloueden eynem itliken kerckheren tho Borchhen van unser wegen sick der Visscherigge to gebrukende.

Item tor suluen tyd wart ock van unss wegegn Abte unde Convente to dem Abdinghoue arliff gegeuen den Buren to Borchhen, dat se up dem suluen unsem friggen Water, dat dur dat dorp flüet, mogen westene buten dem dorppe Kersepole maken to erem Behoff so vere eth der nederen mollen unser heren van dem Dome nennen Hinder doet, unde setten de up redelick gelt, unde de süllen se alle jar vort entphan van eynes Abts wegen unde Convents van dem Abdinghoue, unde van den geswornen Tempellere der kerken unde kerckheren der heren Cappelane to Kerckborchen, unde dem ock Reckenscop don dar van unde wat denne dar aff rentede, dat mogen so vorteren gemeynlicken, wen se alle syn in des dorps edder kerken denste gewesen unde anderst nicht.

Vortmer up alsülke Schellinge also twisschen uns Abte Conrade unde Albert Schellen vorg. was van holttes wegen, mit namen sunderlix umme den Dristerkenden stoel bouen den hofslegen, wisenden de sülvn oeltsetten unde gemeyne hür, dat de horde tho des Swedershoue, de dat stichte van dem Abdinghoue gekofft hadde, unde sey endechten des nicht anderst, wan we dat gude hedde, de gebruckede sick ock des holttes, unde hedden de Schellen vorder bewisunge, de solden se bringen, er se sick des holttes scholden vnderwinden, unde de wile se der Wisunge nicht endeden so soldeme der Wisunge so volgen, dar Albert vorg. inne vulbordede.

Item doe düsse Wisunge vorg. geschehen was, do bleuen under uns allen unuerdelt de gemeyne bussche, de unser allen scholden wesen, unde unser Megger to erem behoff, da se nenne enscede wisunge edder kuntscop up don konden den se wisende eynen itliken Eruen up syne breve unde oeldeste were, dat unss dat recht darum Schedade, so lange mocht unse Meggere sick der busche gebrucken, wente dat unser welck mer bewisinge brochte, wan de ander, mit namen bleuen unuerdelt doe tor tyt, Des wy Abt Cort, unse heren van dem dome unde fruwe van Geseke alleyne to donde hadden: De Blechoff bynnen up der borch bouen Gelinckhuss, de recke bouen der vriithslade, de somer recke, de stenlith dar neyn Wisunge up enscacht, wemme de horden sunderlinx den heren van dem dome offte dem Abte edder der fruwen vann Gesike, des worde wy doe wy Erffgenotten vorg. under uns eynst, dat de so vergunt bussche solden wesen gemeyne unser Dreier Meggers, dat se sick dar alleyne uth beholten solden under ander so lange, wente dat unser welck vorder bewisunge bringe,

de dar mer recht anne hebbe, dith heue wy Eruen under uns vorwilliget.

Ock bleuen tor suluen tyt under uns unuerdelet beide bonenberge de Risle, dar sick de Kotter uth beholten sult na erem rechtenn, dat dem Convente affgebden was in vortiden; dith wi ock all to letenn.

Ock lete wy tho den Buren to erer Vedriff den busch tegen den Scheten, de ock in vortiden was gegeuen to erer Vedriff unde de Scheten wurden dem Abte sunderlinx to gedeleth vor eer erflike holt, dat se ock sunderlinx in Schrift nemen.

Item wart tor suluen tyt sunderlinx togedelet dem convente tom Abdinghoue de grote Recke unde Busch vor den hundewinkelen by der Schelle holte dar nemant solde inne holten sidder de vorg. Heren willen.

Hir nae worden wy des eynst, dat neyn van unser Megger welck solde hoggen in des anderen Meggers holte, dat to synem Gude horde. Mer de Megger sal dat to synem gude hort, heynen und heygenn unde syn achwart vam berne holte daruth soken tho syner fare, un neyn Eikenholt dar uth to howende, Eth en sy mit wittschup unde willn synes Gudheren dar he des mede to donde hefft.

Vorder worden wy Erffgenotten eynst under uns, wert sake dat unser Megger welck eynen hoff ofte Gude laten wolde halff eynen Burmanne effte Kottere, dat sal hey mit synes gutheren willen don und vulbort, unde seggen eme den deil des gudes up, dat hey den anderen in meggerstat entphae, unde de en sullen den sick nicht tho gelike van unsen Gude beholden, sunder de eyne des eynen Jaers, unde de andere des anderen na synem Gebore; entphenge dar eyn enbouen we unse gudere eyn van dem anderen stilken, und twispiitterde de gudere van eyn ander, de ensolde des gudes nicht geweret wesen unde solde synen brocke darume stan, unde syne sadunde unde vettunge an dem Gude hebben verlören.

Vortmer worde wy Erffgenotte under uns eynst semptliken unde vulboreden dar all in, umme des gemeynen besten willen der twigger Bursscop to Kerckborchen unde Northborchen, up dat Godesdenst vorder schegge unde better verwaret worde in dem vorgescreven Kespel, dat eyn Köster tor tyd sal to hulpe tho syner furinge alle jerlinx ver voer berne holtz hebben Eyn van unsen heren van dem Dome, Eyn van dem Abte unde Convent van dem Abdinghoue, dat dridde van der Ebdisse van Gesike unde dat verde van Albert Schellen unde synen Eruen unde dat holt sall hey howen na rade unde Witzscop unser holtscherne. In en bouen hebbe wy noch mer vulboredeth, up dat hey sick desto vorder moge behelpen tho syner renthe dat hey gemeynen unuordelden bussche, de unser aller synt achter der iugenlith unde dem Dornborne unde anders war, war de stan an berge unde in grunden, de men doch myt plogen nicht eren kann, mach hey uthroden, unde dat Land seggen un syn besthe dar mede don, de wile hey Koster is, unde dusser bussche sal sick de bursscop nicht underwinden, Eth en were, dat se van armode nennen Koster hebben konden, so mochte se laten rodenn unde uthdon tom besten unde nutte der kerken unde Templerers, dar mede beleynen syne tyd unde nicht lenck.

To dusser giffte sollen eme de bur van kerckborchen geuen alle jar 2 molder roggen van der kerken wegen unde dar tho eyn itlick burmann eynen tegeth Scoff, alse eth van oeldes wente an dusse tyt heff wontlick gewest.

Hir tho sollen eme de van Nortborchen unde van Alphen eyn itlick dorp geuen 2 molder roggen van der kerkenrenthe unde upkome, Dith scal hey hebenn to syner Wiggunghe de eynem kerckhernn unde eme borenn mach van gudernn des jars tho ver tyden, alse eth van oldens went noch gehalten is, myt namen van eynem houe, dem kerckherenn eynen penninck tho ver tyden des jars, unde dem Koster so vaken eynen hellinck unde van der kottenstede dem Kerckheren eynen Hellinck, unde dem Koster eynen Verlinck, unde dar to ander vornall alse van vigilien to luden, Kinder to dopende unde fruwen in to ledende ock eyn Hellinck alse eth allen tyden wontlick, unde dar tho syn gebore van dem Sacramente unde amptgelde dem Kerckheren van dem sacramente to bringende eynem kraucken mynschen to Borchen edder to alphen eynen witten unde dem Koster eynen penninck, van dem Ampte VI pennige unde dem Koster dre pennige.

Vortmer worde wy Erffgenotten eynst tor suluen tyt myt fulbort des officials unde des domprouest gericht, dat eyn itlick van unsen Meggeren to Borchern umme veyde unde oerliges willen, mochte buwen eyne schure uppe den kerckhoff na synem gebore, un de hie solde sey vorschulden na redeliker pacht der kercken to Kerckborchen to fulste unde hulpe erem gebuwe, alse hir na beschriuen steit.

Ock wart tor suluen tyt togelaten unde gegunt den Bursscoppen twen Kerckborchen und Nartborchen, dat eyn itlick burmann to vorne mach setten in de kercken vorg. unde nicht up den kor eynen kasten van ver ofte viff molder korns up dat meste, unde eyn kotter van eynem ofte twen moldern, so alsme dar so velle rumes hebben kan in der kercken, un bynnen in der kercken sollen jo so vell rumes laten, dat de bursscop dren kercken nicht en dorue uppe den kasten sitten gan, edder sulke bolderinge driuen, dat de godesdenst dar medde gehindert werde, unde dar mach de kerckher sunderlinx ock eyn kasten stede hebben alse sus lange syne Vorfaren hebben ghehat tegen der dope ock van viff edder VI molder korns, unde dusse gnade sollen de bur vor neyn recht hebben alse eyne stede in der kercken to hebbende edder up dem kerckhoue, sunder wen eyn Abt tom Abdinghoue erkennenet, dat neyn notsake, edder neyn hern Veide en is, so en sollen se de kerckenn nicht mit kasten edder stallunge effte anders nergens mede bekumern, eth eyn sy mit willen eynes Abtes un dat eth dem kerckheren neyn hinder unde unbequemlichkeit doe yn syner kerken an gande effte an godes denste.

Item so sal nemant den kerckhoff hir nae vorder mit scuren bebuwen, dan alleyne de genne de der erffgenotten to kerckborchen gudere under hebben, unde dar sal des eynen Megger so guth recht to hebben alse de ander na syne mantale, unde sollen de Stede lick under sick delen beide in der kerken unde kerckhoue; de burmann sal hebben den drutten vote to syner Schure up dem kerckhoue in de lengede unde XV inde de breide, unde de kotter half so velle. Ist dat me de

Stede hebben kan van dussen schuren steden, de de hebt, sollen se der kercken geuen, van eynem itliken Spere toe VI penninge to fulste der lichte unde buwe der kercken, unde vort van den kasten in der kercken edder under dem torne effte up dem welffte, war se stan under der kercken schur, wat dar aff rentet, se syn wes Meggers, wes sey syn, dar en sal nemant frigh syn uthgesacht des kerckheren kaste, de rente de dar van komet, de sal halff horn to kerckborchen, de derde deill to Nartborchen, unde de Verde Deil to Alphen, to vulste erem gebuwe unde betterunge erer kerken, unde so menich molder alse de burmann gudt in synen kasten bouen ver offte viif molder so menige twe pennige sal he geuen der kercken, unde disglikan ock de kotter, unde dith sullen de Templerer van ene nemen unde manen unde up born alse vorg. is by eren eyden, de se der hilg. kercken hebben gedan, up dat de eyne doe alse de andere, dar en sal me nemande mede beschonen.

Item wert sake dat welck burmann de eyne schuer up den kerckhoue hedde vorstorue effte uth borchen toge, unde nenne kinder nae enlethe, de syner schure bruckeden, de scal erst de schure vel beiden synem gudheren des hey Megger is gewesen, will de den eme geuen vor syn gebuwe, dat redelick is, up twigger bur unde des richters dar suluen gutduncken unde segent, dar sal he se eme vor laten edder synem nigen Megger de in syne stede komet, unde en sal de dar en bouen nemen kotter verkopen; hedde he auer kinder de vorg. Megger de wonhafflick bleuen in dem dorppe, de mochten de schure vordan beholden, so vere alse se dar rede nene schur stede en hedden. Hedden se auer dar eyne dar uppe, so solden se der eynen vortiggen, wente dat nemant twe schurstede uppe hebben scall, unde laten de eynem burmanne effte kottere de to kerckborchen wonhafflick is; unde verkoffte se hir en bouen eynem andern buten dussen dorppe wonede, en solde der nicht gewart wesen van jenigen Erffgenotten noch Kerckheren noch Lenheren.

Item so worden wy Erffgenotten thor suluen tyt eynst, dat nemant van unsen Meggern na dusser tyt syne scure noch groter noch wider maken, demme nae der mathe alse eme gewiset is alse vorg. is. Buwede iemant dar enbouen, hey were burman offte kotter, dar scal hey syne brocke ume stan van eynem Abte tom Abdinghoue, de de ouerste un meste erffgenotte unde lenhere dusser kerkenn is, Eth en sy dat eth myt synem willen unde fulbort sy.

To dem lesten so is van uns Erffgenotten gesatiget unde togelaten dat sick nemant na dusser tyt en sal der gude offte gulde, de dar to van uns gegifftiget synt, unde de noch dar tho van uns mochten gegeuen werden, underwinden van jenigen Templer, hey enhebbe to vorne erst syne eyde gedan vor eynem kerckheren, der kercken guder to ermanende unde up to borende edder uth to donde upp betterunge unde vortsetunge der kercken. Wan hey dan den Eyth gedan hefft, so sal hey dar nae des jars der kercken gude unde korn uth don, unde wan dat jar ume ist, sollen beide Templerers reckenscop don in jegenwardicheit des kerckheren unde oeldesten templerenn, unde bereckenen up ere eyde, wat se des jars hebben uthgegeuen in nüt der

kercken, unde wat se wedder ume entphangen hebben van upkome der kercken, van korne van kerssepolen, van houen offte van lande, dat de kercke alsuss lange hefft undergehat van schult unde van kasten.

Item so en sollen de Templerer alleyne noch de kerckher alleyne van der kercken gude boren edder gelt uthdoen edder verborgen offte vorleynen, sonder Wettenscop der olden templerer, unde is eth dat des weme behoff is der bur welckem to kerckborchen wonhafftich, so sollen se do Templerer unde de Kerckher dat semptliken unde endrechtliken don unde dar gude wisse borgen vor nemen, da se ane vorwart syn, unde bouen dre edder ver molder korns salme nemande leynen van der kercken gude; dede dar welck Templerer bouen by synen tyden, dat solde hey suluen betalen, unde wen dat jar ume is, so sollen de Templerer dat korne unde ouergelt dar to vorn erst uthnemen, da se by erer tyt hebt uthgedan by eren eyden edder dem gennen keyn korn mer don van der kercken, hey enheue dat erste to vorne affbetalt, also dat wenten her to is gehalten unde men sal nemande jeniger legge korne edder gelt leynen van den kerckengude sunder borgen by eyden der Templerer (de se gedan hebben).

Item wert sake dat de kercke buwendes behouede edder betterunge, eff we wes tugen wolde an cleinoden edder an tzirunge der kercken, dat solde men don na rade der anderun twiggen dorppe unde Templer unde kerckheren unde wat denne dem mest hopp duncket dat nütteste un beste wesen, deme sollen se to volgen sunder wedder seggen, unde wat dat kostet, sollen se semptliken betalen eyn itlick dorpp na synem gebore, de van kerckborchen half unde de andernu dorppe de anderen helffte; al so sullen sey sick ock richten myt erem Wasse, des me des jars ouer behouet to geluchte in der kercken to kerckborchen, dat me to vorne soken sal unde nemen van allen kasten, dar nemande (mede) verschonen sal bouen synen tal als eme to laten is, wat denne daranne enbrecket, dat sollen sey under eynander van der kerckengude uth don also vorgescruen is, eyn itlick na synem gebore.

Alle dusse vorg. puncte unde artikel in dusser scriff begreppen hebbe wy Conrat abt, Albert Schelle knape vorg. unde erffgenoten to kerckborchen van unser herenn wegen van dem dome unde ebdisse van Gesike wegen, de dar al myt uns weren, unser eyn dem andernn geredet unde geloueth vor uns unde unse nakomen dusse vorgesc. artikel vortmer truweliken unde stedelykenn to holdende, so velle als dat eynem itlikenn anrorende is van uns edder unser Megger wegen, so lange wente wi semptliken unde endrechliken voringgenn offte vor andernn, unde saten na all unser Megger behoff, unde hebben des to vorder beuestnisse wy erffgenoten vorgescruen gebedenn den erwerdigen in gode vater unde hernn hernn Corde abte vorg. dat hey um all unser beede wille dusse vorg. sate unde artikel in dusser scriff begreppen, de wy also hebt gelouet to holdende, by sick to leggende unde tho warende eynem itliken to synen rechten eff uns under andernn efft unser megger welkem wes wedder stünde, dar wy twydracht solden um hebben under uns, welker unser dusse scriff un underrichtung behouede, deme solde hey se up gelouen leynen unde le-